

HEKATRON

Ihr Partner für Brandschutz

Montageanleitung Netzgerät Genius



Netzgerät Genius

Inhalt

1	Zu diesem Dokument	4
1.1	Funktion der Anleitung	4
1.2	Aufbewahrung der Dokumente	4
2	Zu ihrer Sicherheit	4
2.1	Warnhinweise	5
2.2	Allgemeine Sicherheitshinweise und Schutzmaßnahmen	6
2.3	Pflichten des Installateurs	6
2.4	Gewährleistungsansprüche	7
3	Produktbeschreibung	7
3.1	Stromversorgung	7
3.2	Schnittstellen	9
4	Maßbild.....	12
5	Montage	12
6	Anschaltung.....	14
6.1	Anschaltbeispiele.....	14
6.2	Anschaltung Netzspannung.....	17
7	Instandhaltung	18
7.1	Entsorgungshinweis	19
8	Technische Daten.....	20
9	Bestelldaten	21
10	Produktreklamation	21

1 Zu diesem Dokument

1.1 Funktion der Anleitung

Das vorliegende Dokument beschreibt das Netzgerät Genius mit dem zum Ausgabedatum dieses Dokuments gültigen Stand von Hard- und Software. Änderungen, insbesondere wenn sie durch technischen Fortschritt begründet sind, behalten wir uns vor.

Die Gestaltung und der Inhalt dieses Dokuments unterliegt dem Urheberrecht. Abdrucke oder Übernahme von Texten, Abbildungen und Fotos in beliebigen Medien (z.B. Print, CD-ROM, Internet etc.) aus diesem Dokument - auch auszugsweise - sind nur mit unserer ausdrücklichen schriftlichen Genehmigung gestattet. Für Druckfehler und offensichtliche Irrtümer übernehmen wir keine Haftung.

1.2 Aufbewahrung der Dokumente

Die Aufbewahrung der Dokumente übernimmt der Betreiber der Anlage, damit die Dokumente bei Bedarf zu Verfügung stehen.

2 Zu ihrer Sicherheit

Die Montageanleitung Netzgerät Genius ist ein Bestandteil des Produktes. Vor jeglicher Handhabung, Montage und Inbetriebnahme des Netzgerätes bzw. einzelner Komponenten sind nachfolgende Sicherheitshinweise sowie Beschreibungen und Informationen dieser Montageanleitung gewissenhaft nachzulesen und einzuhalten. Die Planung und Projektierung von Rauchwarnmeldesystemen sowie deren Montage, Installation, Inbetriebsetzung, Abnahme und Instandhaltung setzen spezielles Fachwissen voraus und dürfen daher nur durch nachweislich qualifizierte und zertifizierte Fachkräfte durchgeführt werden. Die produktspezifische Schulung dieser Fachkräfte muss durch Hekatron oder durch von Hekatron dafür ausdrücklich autorisierte Personen erfolgen.

Darüber hinaus sind die jeweiligen landesspezifischen Normen und Richtlinien unbedingt zu beachten und einzuhalten. Schäden und Folgeschäden, die durch Eingriffe oder Änderungen an unseren Produkten sowie unsachgemäßer Behandlung verursacht werden, sind von der Haftung ausgeschlossen. Gleiches gilt für eine unsachgemäße Lagerung oder sonstige Fremdeinwirkungen.

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass die Rauchwarnmeldeanlage gemäß den jeweils relevanten Normen (z.B. DIN 14676 etc.) periodisch durch hierfür nachweislich qualifizierte und zertifizierte Fachkräfte instand gehalten werden muss, um den Funktions- und Schutzzumfang auch längerfristig aufrecht erhalten zu können.

Kennzeichnungen nicht beschädigen!

Die Typenschilder, Typenbezeichnungen und/oder Kennzeichnungen auf Geräten und Leiterplatten dürfen nicht entfernt, überschrieben oder unkenntlich gemacht werden.

2.1 Warnhinweise

Die Warnhinweise in diesem Dokument sind mit Piktogrammen und Signalwörtern hervorgehoben. Das Piktogramm und das Signalwort geben Ihnen einen Hinweis auf die Schwere der Gefahr.

2.1.1 Aufbau der Warnhinweise



SIGNALWORT

Art und Quelle der Gefahr

- ▶ Maßnahmen zur Gefahrenabwehr

2.1.2 Warnstufen



GEFAHR

Unmittelbare Lebensgefahr oder Gefahr schwerer Körperverletzung, wenn diese Gefährdung nicht vermieden wird.



WARNUNG

Mögliche Gefahr schwerer Körperverletzung, wenn diese Gefährdung nicht vermieden wird.



VORSICHT

Gefahr leichter Körperverletzung, wenn diese Gefährdung nicht vermieden wird.

ACHTUNG

Warnung vor Gefahren, die bei Missachtung der Maßnahmen zu Sachschäden führen können.

2.2 Allgemeine Sicherheitshinweise und Schutzmaßnahmen

Bestimmungsgemäße Verwendung sicherstellen!

- Die auf dem Betriebsmittel angegebenen technischen Daten sind zu beachten.
- Umbauten oder Veränderungen an dem Betriebsmittel sind nicht zulässig.
- Das Betriebsmittel ist bestimmungsgemäß in unbeschädigtem und einwandfreiem Zustand zu betreiben.
- Es dürfen nur Originalersatzteile des Herstellers verwendet werden.
- Die zulässigen Komponenten der Feststallanlage sind in einer gesonderten bauaufsichtlichen Zulassung aufgeführt.

Bei einer Nutzungsänderung der Anlage muss geprüft werden, ob die gesetzlichen Anforderungen, Vorschriften und der Stand der Technik entsprechend berücksichtigt sind. Für die Projektierung, Ausführung und Inbetriebnahme sind geeignete Fachkräfte vorzusehen. Bei der Arbeit an elektrotechnischen Anlagen sind besondere Bestimmungen zu beachten. Diese Arbeiten dürfen nur von autorisierten Elektrofachkräften durchgeführt werden.

2.3 Pflichten des Installateurs

Um eine einwandfreie Funktion des Gerätes zu gewährleisten, beachten Sie folgende Vorgaben:

- Führen Sie nur Tätigkeiten durch, die in dieser Anleitung beschrieben sind.
- Führen Sie alle Tätigkeiten in Übereinstimmung mit den geltenden Normen, Richtlinien und Vorschriften aus.
- Weisen Sie den Betreiber in die Funktion und Bedienung des Gerätes ein.
- Weisen Sie den Betreiber auf die Wartung des Gerätes hin.
- Weisen Sie den Betreiber auf mögliche Gefährdungen hin, die beim Betrieb des Gerätes entstehen können.

2.4 Gewährleistungsansprüche

Schäden und Folgeschäden, die durch Eingriffe oder Änderungen an unseren Produkten sowie unsachgemäßer Behandlung verursacht werden, sind von der Haftung ausgeschlossen. Gleiches gilt für eine unsachgemäße Lagerung oder sonstige Fremdeinwirkungen. Für Druckfehler und offensichtliche Irrtümer übernehmen wir keine Haftung. Änderungen, insbesondere wenn sie durch technischen Fortschritt begründet sind, behalten wir uns vor.

Für Funktionen und Vorgänge, die über die hier beschriebenen hinausgehen, wenden Sie sich bitte an unsere Mitarbeiter im Technischen Support.

Es gelten die Informationen und Gewährleistungsbedingungen in den **Allgemeinen Geschäftsbedingungen** der Hekatron Vertriebs GmbH, Brühlmatten 9, D-79295 Sulzburg.

3 Produktbeschreibung



Das Netzgerät Genius dient als externe Energieversorgung im Kompaktgehäuse mit der Schutzklasse IP 30.

Es wird eingesetzt zur akkugepufferten Gleichstromversorgung und Ansteuerung von Signalgebern.

Das Netzteil 24 V DC/1,6 A (Ausgangsnennstrom) mit integriertem Temperatursensor befindet sich auf der Hauptplatine.

Die zwei im Gehäuse eingebauten, vorverdrahteten und mit einer speziellen Halterung gesicherten Akkus verfügen über eine Nennkapazität von 2,3 Ah.

Ein Erdungskabel stellt die Verbindung zwischen Gehäuse und Gehäusedeckel her. Als Kabeleinführungen dienen sechs Stufennippel (max. M20). Über eine Hutschienehalterung kann das Netzgerät Genius auf einer 35 mm Hutschiene montiert werden.

3.1 Stromversorgung

Die Versorgung der externen Verbraucher erfolgt über zwei voneinander unabhängige Energiequellen, aus dem Stromnetz und über Akkus. Bei Netzausfall wird das Netzgerät Genius über die Akkus mit Strom versorgt. Weder an das Netzteil noch an die Akkus dürfen anlagenfremde Verbraucher angeschlossen werden. Aus Gründen der Ausfallsicherheit sollten Signalmittel (wie z.B. Sirenen und Blitzleuchten) nicht gemeinsam mit anderen Verbrauchern auf einen Ausgang geschaltet werden, da ein eventuell auftretender Kurzschluss eines anderen Gerätes zur Folge hat, dass keine akustische Alarmierung mehr erfolgen kann.

Je nach Ausbau und angeschlossener Verbraucher sollte sichergestellt werden, dass die Kapazität der Akkus ausreicht, um den Betrieb der externen Energieversorgung Netzgerät Genius für die gewünschte Überbrückungszeit (in der Regel 30 h, max. 72 h) sowie für die daran anschließende Alarmierungszeit in der Regel 0,5 h aufrecht erhalten zu können.

Darüber hinaus muss auch sicher gestellt sein, dass entladene Akkus innerhalb von 24 h auf 80 % ihrer Kapazität aufgeladen werden können. Dazu wird im Netzbetrieb vom Nennstrom des Netzgerätes Genius (1,6 A) des Akkuladestromes abgezogen, der immer zur Verfügung stehen muss, um die angeschlossenen Akkus aufladen zu können. Dieser Akkuladestrom darf nicht linear ermittelt werden, sondern ist gemäß Vorgabe der Akkuhersteller mit Nennkapazität (C) x 0,05 zu berechnen. Bei den eingesetzten Akkus mit einer Nennkapazität von 2,3 Ah ergibt dies einen Akkuladestrom von 0,115 A, was einem verbleibenden Nennstrom des Netzgerätes Genius von 1,485 A entspricht.

Tiefentladeschutz

Zu tief entladene Akkus können bleibenden Schaden nehmen. Die vom Hersteller angegebene Entladeschlussspannung darf auf keinen Fall unterschritten werden. Bei Netzausfall überwacht die externe Energieversorgung permanent die Entladung der Akkus. Wird die Entladeschlussspannung erreicht, werden die Verbraucher automatisch durch Lastabwurf von den Akkus getrennt.

Akkukreis- überwachung

Um die Pufferfähigkeit der externen Energieversorgung sicherzustellen, wird der Akkukreis zyklisch im Abstand von 60 s getestet (erster Test 60 s nach Netzzuschaltung). Durch diesen Test kann eine Unterbrechung bzw. Hochohmigkeit des Akkukreises festgestellt werden. Ein defekter Akkukreis wird durch Blinken der grünen LED im 0,2 s Takt angezeigt.

Akkutest

Der Akkutest dient zur Erkennung von stark gealterten Akkus. Ein zyklischer Akkutest im Abstand von 10 min während des Netzbetriebes belastet die Akkus bei gleichzeitiger Spannungsmessung. Hierdurch kann eine Aussage über die Akkugüte gemacht werden. Ein stark gealterter Akku wird durch Blinken der grünen LED im 0,6 s Takt angezeigt.

Temperatur- nachführung

Akkus weisen einen Temperaturkoeffizienten von ca. -3 mV pro °C und Zelle auf. Für einen optimalen Ladezustand der Akkus wird die Ladespannung des Netzgerätes mit Hilfe eines integrierten Temperatursensors nachgeführt. Um eine zufrieden stellende Akkulebensdauer zu erzielen, sollte die Betriebstemperatur der Akkus 20 °C nicht überschreiten. Höhere Temperaturen führen zu einer drastischen Verkürzung der Lebensdauer!

3.2 Schnittstellen

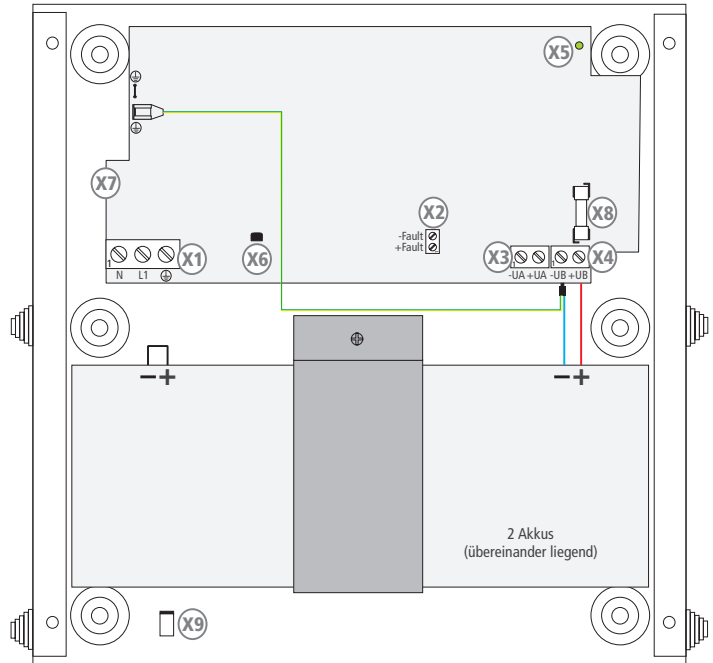


Abb. 1 Schematische Darstellung Netzgerät Genius

- X1 Anschlussstecker Stromnetz**
- X2 Anschlussstecker Störkontakt**
- X3 Anschlussstecker externe Verbraucher**
- X4 Anschlussstecker Akkus (vorverdrahtet)**
- X5 LED-Anzeige
(über Lichtleitstab im Gehäusedeckel von außen sichtbar)**
- X6 Temperatursensor**
- X7 Netzsicherung (unter der Platine)**
- X8 Akkusicherung**
- X9 Anschluss Erdungskabel (für Gehäusedeckel)**

*Anschlussstecker
Stromnetz
(X1)*

Klemme	Bezeichnung	Funktion
1	N	Neutralleiter
2	L1	Außenleiter (Phase)
3	⊕	Schutzleiter (PE)

Technische Daten

Netzsicherung	G-Sicherung 4 A träge, 5 x 20 mm 250 V, Schaltvermögen 1500 A
Mechanisch	3-polige Schraubklemme RM 7,62
Nennquerschnitt	max. 2,5 mm ²
Anzugsdrehmoment	0,4 Nm

*Anschlussstecker
Störkontakt
(X2)*

Klemme	Bezeichnung	Funktion
1	-Fault	GND (-)
2	+Fault	24 V (+)

Technische Daten

Mechanisch	2-polige Schraubklemme RM 3,81
Nennquerschnitt	max. 1,5 mm ²
Anzugsdrehmoment	0,2 Nm

*Anschlussstecker
externe Verbraucher
(X3)*

Klemme	Bezeichnung	Funktion
1	-UA	GND (-)
2	+UA	24 V (+)

Technische Daten

Mechanisch	2-polige Schraubklemme RM 5,08
Nennquerschnitt	max. 2,5 mm ²
Anzugsdrehmoment	0,4 Nm

*Anschlussstecker
Akkus
(X4)*

Klemme	Bezeichnung	Funktion
1	-UB	GND (-)
2	+UB	24 V (+)

Technische Daten

Akkusicherung	G-Sicherung 2,5 A träge, 5 x 20 mm 250 V, Schaltvermögen 1500 A
Mechanisch	2-polige Schraubklemme RM 5,08
Nennquerschnitt	max. 2,5 mm ²
Anzugsdrehmoment	0,4 Nm

*LED-Anzeige
(X7)*

Farbe	Zustand	Bedeutung
grün	Leuchtet	Betrieb
grün	Blinkt im 6 s Takt	Akkubetrieb
grün	Blinkt im 0,2 s Takt (Messzyklus 1 min)	Keine Akkus, Unterbrechung, Akkuverpolung, Akkukurzschluss
grün	Blinkt im 0,6 s Takt (Messzyklus 10 min)	Akkuiinnenwiderstand zu hoch (Alterungsprozess der Akkus)

4 Maßbild

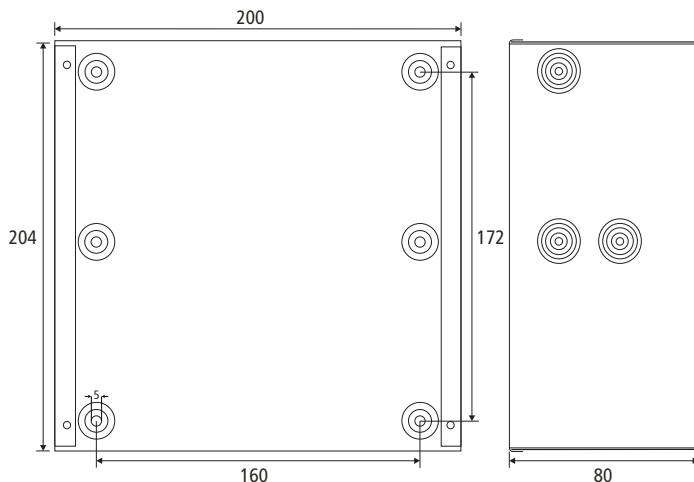


Abb. 2 Maßbild

5 Montage

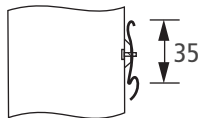
Zum Öffnen des Netzgerätes Genius das Oberteil des Gehäuses nach dem Lösen der vier Kreuzschlitzschrauben abnehmen.

Das Gehäuse an den oberen und unteren Befestigungspunkten mit M5-Schrauben auf der Montageoberfläche festschrauben.

Hinweis

Die mittleren Befestigungspunkte sind für die optionale Hutschienenhalterung (bestehend aus zwei Befestigungsklammern und zwei Schrauben) vorgesehen. Mit dieser kann das Netzgerät Genius auf einer 35 mm Hutschiene montiert werden.

Montage Hutschienen- halterung



Schrauben von innen durch die mittleren Befestigungspunkte durchführen und Befestigungsklammern außen festschrauben.

Die Externe Energieversorgung mit Befestigungsklammern kann nun auf einer 35 mm Hutschiene montiert werden.

Anforderungen an den Standort und die Montage:

- Der gewählte Raum sollte durch Rauchwarnmelder in das Schutzkonzept einer Rauchwarnmeldeanlage einbezogen sein.
- Es gelten die Festlegungen für trockene, bedingt zugängliche Betriebsstätten, die ausreichend beleuchtet sein müssen.
- Der Raum muss ausreichenden Schutz gegen schädigende Umgebungseinflüsse gewähren, z.B. gegen betriebsbedingte Erschütterungen, Rauch, Staub, Gase usw. Ebenso ist auf Einrichtungen zu achten, von denen schädigende Einflüsse ausgehen können, wie Gas-, Wasser- oder Dampfleitungen, Sprinkleranlagen usw.
- Es ist sicherzustellen, dass der Betriebsumgebungstemperaturbereich (siehe technische Daten) eingehalten wird.
- Um ausreichend Luftzirkulation zu gewährleisten, ist vom Gehäuse zu benachbarten Geräten ein Mindestabstand von 200 mm einzuhalten und unter dem Gehäuse dürfen sich keine Wärmequellen befinden.
- Die Wand, an der das Gehäuse befestigt wird, muss eine ausreichende Tragfähigkeit aufweisen.
- Es wird empfohlen das NG Genius generell so zu montieren, dass sich die Akkus unten befinden.
- Kennzeichnung des Netzgerätes mit entsprechender Beschriftung. Herstellerempfehlung: „Externe Energieversorgungseinrichtung für Rauchwarnanlage Genius“
- Auch während der Bauphase muss das Gehäuse vor schädigenden Umwelteinflüssen wie Staub, Farbe, Wasser oder extremen Temperaturen geschützt werden.
- Um ein Übersprechen zwischen den Leitungen von Spannungsbereich I (Kleinspannung bis 120 V DC) und Spannungsbereich II (Niederspannung bis 1.000 V AC) zu verhindern, sind diese Leitungen immer getrennt voneinander zu verlegen. Ansonsten kann es zu einem massiven Übersprechen und als Folge davon zu einer Störung der Steuerung kommen.

Hinweis

Nach VDE 0800-1 und VDE 0100-520 sind Niederspannung und Kleinspannung immer getrennt zu verlegen!

6 Anschaltung

Vor der Installation ist die Technische Dokumentation zu lesen. Die Anweisungen sind einzuhalten.

Die Inbetriebnahme darf nur durch Elektrofachkräfte erfolgen. Alle Arbeiten am Gerät nur im spannungsfreien Zustand vornehmen!



WARNUNG

Lebensgefahr durch Stromschlaggefahr

Im Gerät befinden sich ungeschützte Kontakte, die bei Berührung zu schweren Verletzungen durch Stromschlag führen können.

- ▶ Vor Montagearbeiten die Netz-Anschlussleitung des Gerätes stromlos schalten.
- ▶ Vor dem ersten Einschalten die Richtigkeit der Anschlüsse prüfen!

6.1 Anschaltbeispiele

6.1.1 Optionale Aufschaltung auf Gebäudeleittechnik

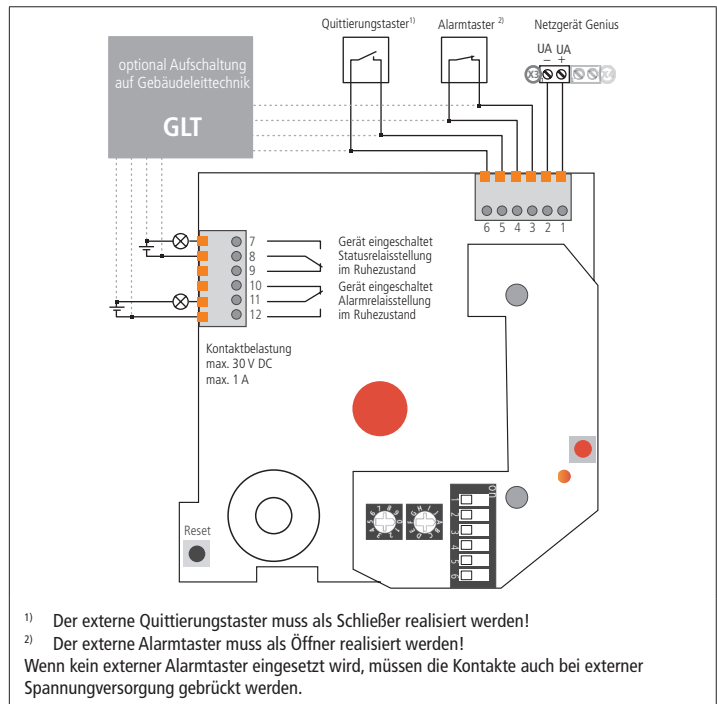


Abb. 3 Funkhandtaster Genius mit optionaler Aufschaltung auf GLT-System

6.1.2 Optischer/akustischer Signalgeber ROLP SB und Optischer Rauchschalter ORS 142 bzw. Thermo-Differential-Schalter TDS 247

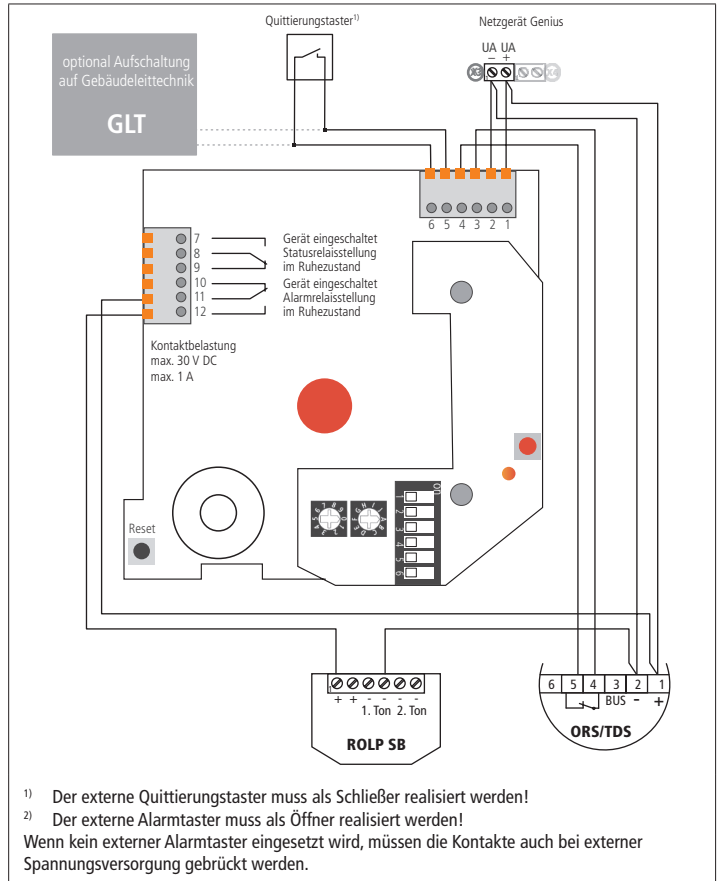


Abb. 4 Funkhandtaster Genius mit optischen/akustischen Signalgeber ROLP SB und ORS/TDS

6.1.3 Optischer Signalgeber Solex 10 und akustischer Signalgeber BSE 128

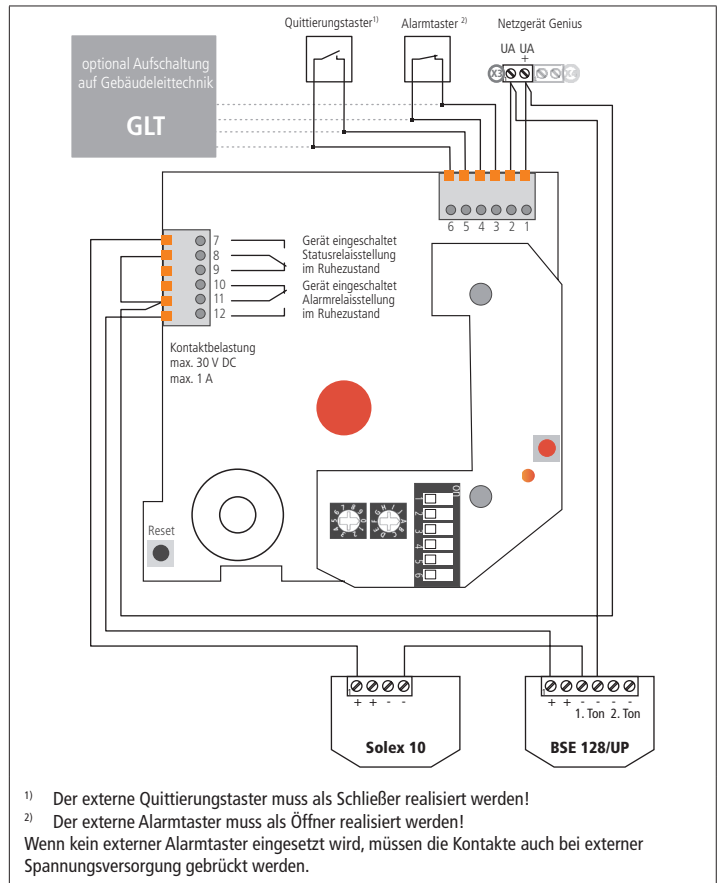


Abb. 5 Funkhandtaster Genius mit Signalgeber Solex 10 (optisch) und BSE 128 (akustisch)

6.1.4 Telefonwählergerät

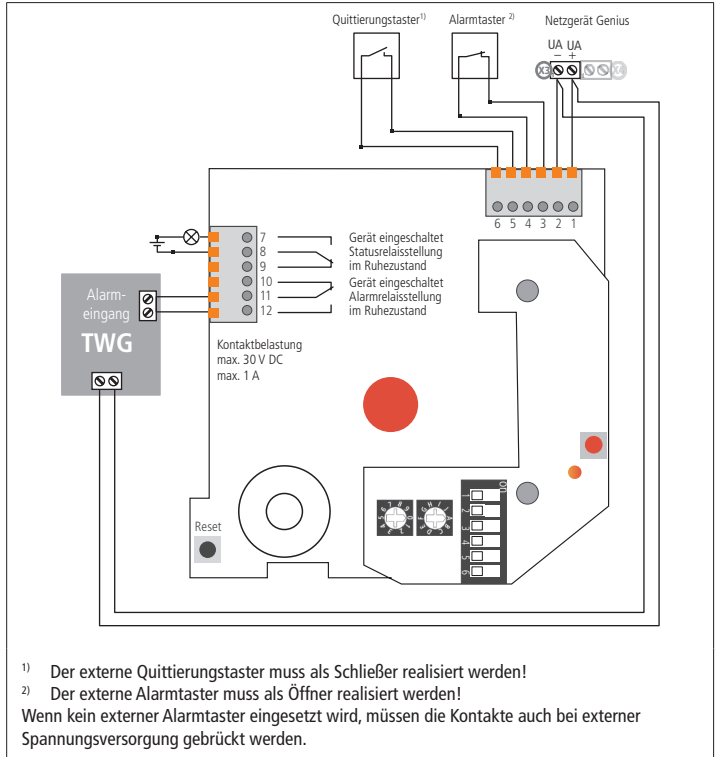
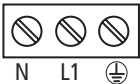


Abb. 6 Funkhandtaster Genius mit optionalen Telefonwählergerät

Hinweis

Weitere Anschaltbeispiele sind in den Datenblättern der jeweiligen Signalgeber verfügbar.

6.2 Anschaltung Netzspannung



Die Netzspannung am Verteiler mit den technischen Daten der externen Energieversorgung vergleichen. Die Netzspannung (230 V AC) abschalten und gegen Wiedereinschalten durch Dritte sichern. Das spannungslose Netzkabel in das Gehäuse einführen und an den vorgesehenen Anschlussklemmen des Netzgerätes anschließen.

Netzspannung (230 V AC) wieder einschalten. Etwa zwei Sekunden nach dem Einschalten der Netzspannung wird die Ausgangsspannung freigegeben. Es erfolgt die Versorgung der angeschlossenen Verbraucher und die Ladung der Akkus. Diese Betriebsart wird durch das Leuchten der grünen LED signalisiert. Nach 60 Sekunden erfolgt der erste Akkutest.

7 Instandhaltung

Das Gehäuse ist je nach Verschmutzungsgrad mindestens einmal jährlich zu säubern. Um die Pufferfähigkeit der externen Energieversorgung sicherzustellen, sollten die Akkus in regelmäßigen Abständen auf ihre Pufferfähigkeit überprüft werden. 24 Stunden davor sollte kein Netzausfall bzw. kein Pufferbetrieb der Akkus erfolgt sein.

Akkuprüfung

- Akkubetrieb durch Netzabschaltung erzwingen.
- Die Akkus müssen unter Nennbedingungen die geforderte Überbrückungszeit einhalten.
- Bei Erreichen der Tiefentladegrenze schaltet die Energieversorgung selbstständig ab.



Vorsicht Verbrennungsgefahr

Beim Kurzschluss der Akkus können Lichtbögen oder glühende Teile zu Verbrennungen führen.

- ▶ Beim Anschluss der Akkus auf die Übereinstimmung der Nennspannung und die Polung achten.
- ▶ Einwandfreie Befestigung der Akkus nach Wiedereinbau sicherstellen!

Akkuwechsel

Der Austausch der Akkus ist nach Ablauf der Nutzungsdauer (siehe jeweilige Akkuherstellerangabe) vorzunehmen, nach VdS 2095 sind die Akkus mindestens alle vier Jahre nach Herstellungsdatum auszutauschen. Folgende Akkus sind VdS-anerkannt und wurden speziell für den Einsatz in der externen Energieversorgung geprüft. Bei Einsatz anderer Akkus kann die einwandfreie Funktion nicht garantiert werden.

Typ	Hersteller	VdS
SBV 2.3-12	SSB Battery GmbH	G 111033
RPower GiV 1223V	RP-Technik e.K.	G 110072
NP 2.3-12	Yuasa Battery GmbH	G 101139

ACHTUNG

Unterschiedliche Akkus betreffend Kapazität, Hersteller oder Nutzungsalter dürfen niemals zusammen verwendet werden!

Der Akkuwechsel darf nur von qualifiziertem Fachpersonal durchgeführt werden, dabei ist wie folgt vorzugehen:

- Netz abschalten.
- Um die anschließende Pufferung zu vermeiden, den Akkukreis durch Ziehen des Akkusteckers unterbrechen. Die grüne LED muss ausgehen.
- Akkukabel an den Akkus entfernen.
- Akkuhalterung lösen und Akkus herausnehmen.

Zum Einbau der Akkus in umgekehrter Reihenfolge vorgehen:

- Akkus einsetzen und mit der Akkuhalterung sichern.
- Akkukabel an den Akkus anschließen.
Auf die korrekte Akkupolung achten!
Den Akkustecker wieder aufstecken.
Die grüne LED muss blinken.
- Netz einschalten.

Sicherungen tauschen

Es dürfen nur die vom Hersteller angegebenen Sicherungen verwendet werden. Im Schadensfall besteht bei der Verwendung anderer Sicherungen keinerlei Anspruch auf Garantie oder Gewährleistung!

ACHTUNG

Die Netzsicherung arbeitet in Kombination mit weiteren Schutzmechanismen wie Varistoren und Eingangsgleichrichtern. Wenn es zu einer Überspannung auf der Eingangsseite kommt, werden sowohl die Sicherung als auch die Varistoren und Gleichrichterdioden zerstört. In diesem Fall muss die gesamte Energieversorgung ausgetauscht werden!

7.1 Entsorgungshinweis



Jeder Verbraucher ist zur Rückgabe aller Elektro- und Elektronikgeräte über die kommunalen Sammelstellen gesetzlich verpflichtet. Batterien/Akkus dürfen nicht über den Hausmüll entsorgt werden. Batterien/Akkus können nach Gebrauch an den Verkäufer oder in den dafür vorgesehenen Rücknahmestellen (z.B. in kommunalen Sammelstellen oder im Handel) unentgeltlich zurückgeben werden.

8 Technische Daten

Netzspannung	230 V AC +10% -15%
Netzfrequenz	47 bis 63 Hz
Leistungsaufnahme	max. 60 VA
Eingangsstrom	max. 0,3 A
Einschaltstrom	max. 35 A/2 ms
Eigenstrombedarf	16 mA
Ausgangsnennspannung	24 V DC (21,6 bis 27,8 V \pm 0,4%)
Ausgangsnennstrom (inkl. Akkuladestrom)	max. 1,6 A
Tiefentladeschutz und Lastabwurf	20,4 V DC, \pm 0,4%
Ladeschlussspannung	27,4 V DC, \pm 0,4% (bei +25 °C)
Kontaktbelastung Transistor	30 V DC/10 mA, potenzialfreier Halbleiterkontakt
Akkutyp	Bleiakku, wartungsfrei 2 x 12 V / 2,3 Ah
Schutzart	IP 30
Zul. Umgebungstemperatur	-5 °C bis +40 °C (Akkulebensdauer beachten)
Abmessungen (H x B x T)	204 x 200 x 80 mm
Gehäuse	Stahlblech lichtgrau, RAL 7035
Gewicht	ca. 3,2 kg

9 Bestelldaten

Artikel	Bestellnummer
Netzgerät Genius (NG.Genius)	31-6100001-01-xx
Funkhandtaster Genius (FH.Genius)	31-5000013-01-xx
Akustischer und optischer Signalgeber (ROLP SB-W Set)	6300158
Optischer Signalgeber (SOLEX A/SW/10C)	6300171
Akustischer Signalgeber (BSE 128 W IP 65)	6300138
Optischer Rauchschalter (ORS 142)	5000552
Thermo-Differential-Schalter (TDS 247)	5100158

10 Produktreklamation

Sofern Sie die Produkte nicht direkt bei Hekatron gekauft haben, ist es zwingend notwendig, dass die Rücklieferung über die jeweilige Bezugsquelle erfolgt.

Nehmen Sie bitte als Hekatron Kunde im Reklamationsfall mit dem technischen Support Kontakt auf:

E-mail: rs-reklamationen@hekatron.de

Tel.: 07634 500-310

Unter Angabe Ihrer Hekatron-Kundennummer erhalten Sie nach Rücksprache mit dem technischen Support eine Servicemeldungsnummer.

Die Reklamation kann **nur** in Zusammenhang einer genauen Fehlerbeschreibung bearbeitet werden.

Bitte legen Sie dieses unbedingt der Rücksendung bei.

Index

A		M	
Akkukreisüberwachung	8	Maßbild	12
Akkuprüfung	18	O	
Akkutest	8	Optischer/akustischer Signalgeber	15
Akkutyp	20	Optischer Signalgeber	16
Akkuwechsel	18	ORS 142	15
Akustischer Signalgeber	16	P	
Anschaltbeispiele	14	Produktbeschreibung	7
Anschaltung	14	Produktreklamation	21
Anschaltung Netzspannung	17	R	
Ausgangsnennspannung	20	ROLP SB	15
Ausgangsnennstrom	20	S	
B		Schnittstellen	9
Bestelldaten	21	Schutzart	20
BSE 128	16	Schutzmaßnahmen	6
E		Sicherheit	4
Externe Verbraucher	10	Sicherheitshinweise	6
F		Solex 10	16
FH.Genius	21	T	
G		TDS 247	15
Gebäudeleittechnik	14	Technische Daten	20
H		Telefonwählgerät	17
Hutschienenthalterung	12	Temperaturnachführung	8
I		Tiefentladeschutz	8
Instandhaltung	18	W	
L		Warnhinweise	5
LED-Anzeige	11		
Leistungsaufnahme	20		

Sicherheit – ein menschliches Grundbedürfnis

Hekatron konzentriert seit 50 Jahren ihre ganze Erfahrung, Kompetenz und Innovationskraft darauf, Systeme für den vorbeugenden technischen Brandschutz zu entwickeln und zu produzieren.

Sicherheit – ein menschliches Grundbedürfnis, dem wir und die 22 weiteren Tochterunternehmen und 9.000 Mitarbeiter der familiengeführten Securitas Gruppe Schweiz sich annehmen.

Unser Lieferprogramm, produziert auf höchstem Qualitätsniveau Made in Germany, umfasst:

- Brandmeldeanlagen
- Ansteuerung Feuerlöschanlagen
- Feststellanlagen für Feuerschutzabschlüsse
- Maschinelle Entrauchung
- Rauchfrüherkennung in raumluft-technischen Anlagen
- Universelle Managementsysteme
- Rauchwarnmelder und Funkvernetzungsmodule
- Speziallösungen

Hekatron Vertriebs GmbH

Brühlmatten 9

D-79295 Sulzburg

Telefon 07634 500-264

Fax 07634 500-323

rs-info@hekatron.de

www.hekatron.de

Ein Unternehmen der
Securitas Gruppe Schweiz